NABIA ART
Galerie Werkstatt Kurse

Die Pinch-Technik
ein Keramikkurs mit

Imke Splittgerber

Beginn des Kurses
am Freitag, 26. Juni 2009 16 - 21 Uhr,
am 27. und 28. Juni 2009 ist die Kurszeit jeweils von 10 - 18 Uhr
In dieser Zeit werden die Gefäße geformt, die dann
eine Woche später am Samstag, 4. Juli 2009 im Rauchbrand oder
am Sonntag, 5. Juli im Rakubrand fertiggestellt werden.

Kosten inclusive Material und Brand: 210,00 Euro/Teilnehmer/in
Hinzu kommen die Kosten für Hotel und Essen!

Imke beschreibt ihren Kurs wie folgt:

Ich möchte Sie/Euch in die Pinch-Technik einführen. Sie ist die ursprünglichste Form der Tonbearbeitung – nur mit den Händen aus einem Klumpen Ton etwas formen. Im Gefäßbereich nennen wir das Ergebnis dann Daumenschälchen, die oft als Einstieg ins Arbeiten mit Ton gemacht werden. Dass es aber viele weitere Möglichkeiten mit dieser Technik und eine große Vielfalt in der Formensprache gibt, ist weniger bekannt. Ich habe den Einstieg in diese Vielfalt 1999 in den USA bei Paulus Berensohn bekommen und seit dem tun sich ständig neue Variationen für mich auf. Man kann mit einem nicht-runden (eckig, oval, lang, wild uvm) Klumpen beginnen und sich von dieser Vorform leiten lassen und die Wände zu einer gleichmäßigen Wandstärke ausdrücken. Es ist auch die Technik, mit der man am besten mit dem Ton in Dialog treten kann, denn Ton ist ein „lebendiges" Material, das Energie aussendet, die mit unserer „Energie" in Austausch kommen kann.
Diese Technik eignet sich für jeden Ton und für jede Art zu brennen.
Ich werde sie in diesem Kurs – auf vielfachen Wunsch – mit einem Rauchbrand kombinieren, für den es besonders schön ist, wenn die Stücke poliert werden. Bei einem Rauchbrand kann man keine Glasuren verwenden, da die Stücke direkt im Brennmaterial (Sägemehl) liegen. Wir werden also einige Stücke oder nur Teile der Gefäße, wenn sie fertig geformt und geglättet sind, mit einem Halbedelstein glänzend polieren. Einige Stücke können auch mit einer eingefärbten Terra Sigillata überzogen werden, die man auch mit einem weichen Tuch polieren kann. Sie werden dann im E-Ofen vorgebrannt und am nächsten Samstag wird der Rauchbrand stattfinden. Dazu werden die Stücke noch auf vielfältige Weise vorbereitet. Man kann Naturmaterialien (Seetang, Stroh, Rosenblütenblätter, Flechten u.a.) und färbende Salze darum wickeln, was dann Muster und Farben bewirkt. Das Übrige müssen wir den Elementen Feuer und Luft überlassen. Der Rauchbrand schmaucht über Nacht und kann am Sonntag auageräumt werden. Am Sonntag wird Peter auch noch Rakubrände machen, für die wir ebenfalls Stücke vorbereiten können.

Anmelden bei:

NABIA ART
Galerie Werkstatt Kurse
Habersam 1
84494 Lohkirchen
Tel./Fax: 08637 / 989 960
Mobil: 0160 / 511 31 51
Mail: nabia-art@berz-keramik.de
Home: www.berz-keramik.de